

PV-Boom befeuert energieeffiziente „kleine Maßnahmen“ bei Heizung und Warmwasser: Nichts zu tun ist mit Sicherheit die teuerste Lösung

Wussten Sie, dass mit einem Drittel der Investitionen gegenüber einer Vollsanierung zwei Drittel an Einsparungen bei den Energiekosten möglich sind?

Aus Gründen des Energiesparens, Unsicherheiten bei der Versorgungssicherheit und weiterhin volatilen Preisen auf den Energiemärkten sowie der anhaltend hohen Inflation denken derzeit viele Österreicher:innen über alternative Lösungen für Heizung und Warmwasser in ihrem Zuhause nach. Neben Wärmepumpen für sorgloses Heizen mit sauberer, kostenloser Umweltenergie sind auch Brauchwasserwärmepumpen sowie smarte Speicher sinnvolle Maßnahmen, um die Unabhängigkeit bei der Energieversorgung in den eigenen vier Wänden zu garantieren. Die Anbindung an Photovoltaik-Anlagen ist ein zusätzliches starkes Argument für Wärmepumpen. Das ist für alle mit PV ausgestatteten Gebäude attraktiv, da damit der Betrieb mit hauseigenem Öko-Strom möglich ist. Das gilt bei Neubauten ebenso wie bei Sanierungen von Ein- oder Mehrfamilienhäusern – besonders bei überalterten Anlagen. Als ersten wichtigen Schritt zur Sicherung einer unabhängigen, betriebskostenschonenden Warmwasserversorgung im Zuge der Energiewende erweisen sich Brauchwasserswärmepumpen und smarte Elektrospeicher als praktische Lösung für die heimischen Haushalte – und das bei überschaubaren Investitionen.

Allen Österreicher:innen, die derzeit beim Umstieg auf eine umweltfreundliche und energieeffiziente Lösung bei Heizung und Warmwasser noch zögern, rät Martin, CEO der Austria Email AG: „Der Zeitpunkt für einen Heizungstausch war noch nie so günstig. Die Fördertöpfe sind aktuell so gut gefüllt wie noch nie. Allein für die staatliche Förderungsaktion „Raus aus Öl und Gas“ und die Sanierungsoffensive 2023/24 stehen für Private und Betriebe 940 Mio. Euro zur Verfügung. Auch die Antragsfristen wurden verlängert. Zusätzlich gibt es Förderungen auf Landes- und Gemeindeebene.“

Aber auch für all jene, die sich derzeit vor der Investition für einen kompletten Heizungstausch scheuen, gibt es gute Nachrichten: Sie können schon mit kleinen Maßnahmen deutliche Einsparungen bei den Betriebskosten erreichen: Eine aufwändige Vollsanierung mit großen Umbauten ist oft nicht nötig.

„Mit einem Drittel der Investitionskosten lassen sich rund zwei Drittel an Einsparungseffekten bei den Energiekosten erreichen. Damit erspart man sich in Zukunft auch Schockerlebnisse, wenn die nächste Betriebskosten-Abrechnung ins Haus flattert“, rechnet Martin Hagleitner, CEO der Austria Email AG vor.

Eine Teilsanierung mit überschaubaren Kosten, z.B. mittels Brauchwasserspeicher- und Heizungstausch, kombiniert mit der Dämmung der obersten Geschosdecke, reichen meist aus. Wer sich derzeit keine große Modernisierung der Heizungsanlage leisten kann oder will, ist gut beraten, die Betriebskosten mit kleinen Schritten wie einer Brauchwasserwärmepumpe oder einem smarten, energiesparenden Speicher zu senken. Durch den aktuellen PV-Boom steht vielen Haushalten auch der für den Betrieb nötige Strom kostenlos zur Verfügung.

So lassen sich Energiekosten im Wohnbereich durch kleine Maßnahmen effektiv senken – drei konkrete Beispiele aus der Praxis:

- **Eine einfache und leistbare Möglichkeit im Sinne von „kleine Maßnahme mit großer Wirkung“ ist z.B. ein Speichertausch.** Das gilt besonders für jene Haushalte, in denen das Warmwasser noch mit überalterten Boilern – älter als 10 bis 15 Jahre – bereitet wird. Wer sich bei Sanierung und Neubau für einen energieeffizienten Warmwasserbereiter entscheidet, profitiert von deutlichen Energieeinsparungen und reduziert so die Betriebskosten spürbar. Die gute Nachricht: Dafür ist weder eine große Investition, noch eine große Baustelle nötig. Das Team der Austria Email AG unterstützt die Umrüstung durch innovative Neuentwicklungen, wie dem smarten intelligenten Elektrospeicher [EWH Digital](#), der zeitgemäße Technologie und WiFi Anbindung sowie Steuerung mittels Cozytouch-App mit Energiesparpotenzial bei höchstem Warmwasserkomfort verbindet und mit geringerer Anfälligkeit gegen kalkhaltiges Wasser punktet. Die Argumente sprechen für sich: Verkalkungen in alten Warmwasserbereitern führen zu 20% längerer Aufheizzeit, weniger nutzbarem Volumen sowie zu Belastungen des Heizstabes durch die Kalkschicht. Im ECO+ Modus sorgt eine Reduktion der Maximaltemperatur von 65°C auf 58°C für eine Energieersparnis von bis zu 15%.
- **Plug & Play Brauchwasserwärmepumpe mit PV: Kostensparende Warmwasserbereitung mit Wärmepumpe und selbst erzeugtem Ökostrom.** Eine effiziente Maßnahme mit großer Wirkung ist der Einbau einer Brauchwasser-Wärmepumpe. Dafür ist weder eine große Investition, noch eine große Baustelle nötig. Die Entscheidung für eine Brauchwasser-Wärmepumpe ist ein perfektes Beispiel dafür, wie man mit einer kostengünstigen Umrüstung sowohl Unabhängigkeit bei der Energieversorgung schafft und gleichzeitig die Kosten dauerhaft senkt. Die notwendige Investition von rund 3.500 Euro ist überschaubar und wirkt sich nachhaltig auf das Sparen von Betriebskosten aus. Innovationen der Austria Email AG, wie die [Brauchwasser-Wärmepumpe EHT Revolution](#), unterstützen beim Wechsel und punkten durch PV-Anbindung. Das macht die Nutzung von Solarenergie garantiert, ohne dass externer Strom benötigt wird. Das Warmwasser für Haushalt, Badezimmer & Co. ist somit kostenlos, und das spart täglich bares Geld. Das Gerät ist zudem mit einer wartungsfreien Fremdstromanode ausgestattet und kann zur Raumkühlung eingesetzt werden.
- **Lösungen für die Dekarbonisierung im mehrgeschossigen Wohnbau: Elektrospeicher wirken als ‚grüne Batterie‘ und werden dann aktiv, wenn es den günstigsten Strom gibt.** Ein starkes Argument für den Ausstieg aus Öl und Gas im mehrgeschossigen Wohnbau liefert die Austria Email AG mit dem am Standort Knittelfeld entwickelte [smarte Warmwasserbereiter „Eco Grid“](#) als Meilenstein hinsichtlich Digitalisierung und Einbindung der Produkte in das Energiemanagement für Energieversorger und Wohnbaugesellschaften. Mit diesem ‚intelligenten Warmwasserbereiter‘, der als Weiterentwicklung eines konventionellen Warmwasserboilers wie eine ‚grüne Batterie‘ funktioniert, wird das Wasser mittels Aktivierung durch ein integriertes IoT-Modul vorzugsweise dann erhitzt, wenn der günstigste Strom zur Verfügung steht. Auch die Einbindung einer lokalen PV-Anlage ist möglich, und zwar gegenüber herkömmlichen PV-Systemen ganz ohne Verkabelungsaufwand.

Informationen zum Austria Email Produktsortiment sind auf www.austria-email.at zusammengefasst. Die hochwertigen Heizungs-, Erdwärme-, und Warmwasser-Wärmepumpen sowie Warmwasserbereiter, Stand- und Pufferspeicher, kombinierbaren Systeme und der smarte Elektropeicher der Austria Email erfüllen alle Anforderungen an den steigenden Bedarf nach energieeffizienten Lösungen und eignen sich für alle baulichen Gegebenheiten bei Sanierung und Neubau. Unterlagen zu allen Produkten stehen zum Download zur Verfügung.

Über die Austria Email AG:

Das österreichische Traditionsunternehmen Austria Email mit Hauptsitz und Werken in Knittelfeld setzt seit über 165 Jahren auf energieeffiziente Qualitätsprodukte. Austria Email ist als österreichischer Marktführer in den Verbund des weltweit tätigen familiengeführten Groupe Atlantic Konzerns eingebunden und expandiert laufend. In Deutschland ist das Unternehmen seit 2016 mit dem Tochterunternehmen Austria Email GmbH vertreten. Die Austria Email AG fertigt und vertreibt mit über 400 Beschäftigten energieeffiziente Qualitätsprodukte von Warmwasserbereitern bis zu Wärmepumpen. Neben der Fertigung und der Innovation am Standort Österreich zählt das Vertriebs- und Servicenetz zu den großen Stärken des Unternehmens. In den Jahren 2021 und 2022 konnte das Unternehmen jeweils Produktionsrekorde verzeichnen. Infos: www.austria-email.at

Über GROUPE ATLANTIC:

Die 1968 gegründete GROUPE ATLANTIC ist ein französischer Familienkonzern mit mehr als 13.000 Beschäftigten in 31 Werken weltweit. Sie erzielte 2022 einen Umsatz von rund 3 Mrd. Euro. GROUPE ATLANTIC entwickelt leistungsstarke, wettbewerbsfähige Lösungen für Warmwasser, Warmluft, Belüftung, Klimaanlage und Heizungen. Diese werden in mehr als 40 Ländern der Welt vertrieben und eignen sich für Ein- oder Mehrfamilienhäuser, Büros, Ladengeschäfte, Schulen, Flughäfen, Krankenhäuser und alle anderen gewerblich genutzten Gebäude. Weitere Informationen: www.groupe-atlantic.com

Kontakt:

Austria Email AG, Dr. Martin Hagleitner
Austriastraße 6, 8720 Knittelfeld
T +43 664 831 94 54; mhagleitner@austria-email.at

Pressekontakt & Rückfragen:

Johannes Mak, Johannes Mak Kommunikation & PR
Lerchenfelder Straße 66-68/74, 1080 Wien
T +43 699 15 90 90 95; johannes.mak@mak-pr.at